

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

1. **Betreff:** Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	01.07.2015	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht von Archiv und Museum zustimmend zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

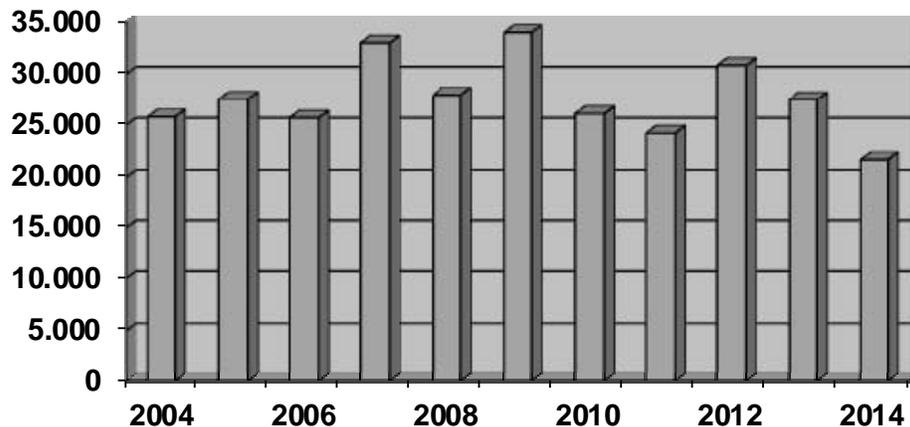
Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

Sachverhalt/Begründung:

Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

Archiv, Museum und Galerie präsentierten 2014 den Besuchern **sechs Ausstellungen** und **150 Veranstaltungsangebote**. Aufgrund der Umbauarbeiten im Museum und einer damit verbundenen Reduzierung der Angebote und Wechselausstellungen ging die Zahl der Besuche erwartungsgemäß auf **21.700 gegenüber 27.511 (2013)** zurück. Etwas abgemildert wurde der Rückgang durch einen spürbaren Anstieg der Besucherzahlen in der Städtischen Galerie.

Abb.1 Besucherzahlen Museum und Städtische Galerie 2004-2014



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

Einzelausstellungen 2014

17. Mai bis 21. September Jutta Spinner. Retrospektive (Galerie)	2.952
15. November bis 31. Dezember Menschen im Krieg (Museum) Offenburger Erinnerungsstücke (Bis Ende der Laufzeit am 18. Januar 2015 insgesamt 1.757 Besucher)	1.644
16. Februar bis 27. April Gretel Haas-Gerber. Zeichnungen (Galerie)	1.141
15. März bis 31. August Gastarbeiter in Deutschland 1955-1973 Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben (Museum)	973
12. Oktober bis 31. Dezember Miriam Cahn. Bestandesaufnahme (Oberrheinischer Kunstpreis/Galerie) (Bis Ende der Laufzeit am 18. Januar 2015 insgesamt 1.196 Besucher)	968
17. Mai bis 21. September Gretel Haas-Gerber. Genfer Blöcke (Galerie)	324

Wechselausstellungen mit Laufzeitbeginn 2013

Horn_los. Nashornraub in deutschen Museen 1. Januar bis 16. März 2014 (Museum)	729
Pokorny 1. bis 19. Januar 2014 (Galerie)	325

Abb.2: Ausstellungen von Museum und Galerie im Jahr 2014 nach Besucherzahlen

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

1. Bereich Museum

1.1 Stand der Neukonzeption/Ausstellungen

2014 begann die Umsetzung der zweiten Phase der Neukonzeption der Dauerausstellung bei laufendem Betrieb. Im Frühjahr/Sommer erfolgte die Renovierung des Dachgeschosses. Vorher mussten die beiden Abteilungen „**Reichsstadt**“ und „**Kolonialgeschichte**“ ein Stockwerk tiefer in gestraffter Form in den Wechselausstellungsräumen neu aufgebaut werden. Diese Räume stehen bis zur endgültigen Fertigstellung der Neukonzeption für Wechselausstellungen nicht mehr zur Verfügung.

Das Konzept der stufenweisen Neugestaltung der Dauerausstellung wurde 2009 von Kulturausschuss und Gemeinderat einstimmig gebilligt (KA 054/09).

- **Stufe 1: Die Abteilung** der neuen Stadtgeschichte „**Zwischen Revolution und Wirtschaftswunder. Offenburg 1840-1970**“ wurde im Dezember 2012 eröffnet.
- **Stufe 2:** Die Fertigstellung der **naturkundlichen Abteilung „Wald, Land, Fluss“** erfolgte zum 22. März 2015.
- **Stufe 3:** Am 27. Juni 2015 Eröffnung der **Geologischen Abteilung**.
- **Stufe 4:** 2015 wird die Wiedereröffnung der **Kolonialgeschichtlichen Abteilung** (Frühjahr 2016) vorbereitet.
- **Stufe 5:** Die konzeptionelle Vorbereitung der Neukonzeption der **Archäologischen Abteilung**, die im Herbst 2016 eröffnet werden soll.
- **Stufe 6:** Begonnen wurde auch mit der Neukonzeption der **Abteilung „Reichsstadt“**, die als letzte Abteilung im **Herbst 2017** eröffnet werden soll. Besonderes Highlight wird die Präsentation der Globussegmentkarte von Martin Waldseemüller sein.

Das Museum wird damit **Ende 2017** mit seinen **sechs** neuen Abteilungen bestens aufgestellt sein und insbesondere für die Zielgruppen „Familien“ und „Touristen“ attraktiv sein. Erfreulicherweise bringt die neue naturkundliche Abteilung bereits neue Besucher ins Haus. Insbesondere am Wochenende ist das Museum ein Geheimtipp (nicht nur) für Schlechtwettertage. Nun zeigt sich, dass die Eingangssituation und die Infotheke nicht mehr den neuen Erfordernissen eines modernen, besucherfreundlichen Museums entsprechen. Aus diesem Grund lässt das Museum aus eigenen Budgetmitteln einen Innenarchitekten gestalterische Lösungen erarbeiten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Gall, Wolfgang	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 19.05.2015
--	-----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

1.2 Ausstellung „Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben“

Vom 14. März bis 31. August 2014 zeigte das Museum zwei Ausstellungen zum Thema „Gastarbeit“ und Zuwanderung. Die Wanderausstellung des SWR International „Gastarbeiter in Deutschland 1955-1973“ war im Foyer des Museums zu sehen. Sie beleuchtete das Thema auf nationaler Ebene. Zwischen 1955 und 1973 kamen Millionen Arbeitskräfte nach Deutschland. Die Ausstellung dokumentierte sowohl die Geschichte ihrer Anwerbung als auch die Lebenswege der „Gastarbeiter“. Das Kooperationsprojekt der Frauengeschichtswerkstatt „Offenburger Migrationsgeschichten“ wurde im Saal präsentiert. Die Gruppe legte den Fokus auf Zuwanderer in Offenburg. Zahlreiche ehemalige "Gastarbeiterinnen" und "Gastarbeiter" aus unterschiedlichen Herkunftsländern und deren Kinder wurden von den Frauen interviewt. Die Interviewten stellten Fotos und Erinnerungsstücke als Leihgaben zur Verfügung. In der Ausstellung kamen die Einwanderer selbst zu Wort, erzählten ihre Lebensgeschichten und schilderten sehr eindrucksvoll die Vorteile und Nachteile eines Lebens mit "Migrationshintergrund".

Das erfolgreiche Begleitprogramm förderte Begegnungen zwischen Einheimischen und Zugewanderten. Ausstellungsbegleitend fanden neben Führungen zwei Erzählcafés und eine Filmvorführung statt.

1.3 Ausstellung „Menschen im Krieg“

Vom 15. November 2014 bis 18. Januar 2015 zeigte das Museum im Foyer und dem inzwischen freigeräumten Bereich im 1. Obergeschoss gemeinsam mit dem Archiv die Wanderausstellung „**Menschen im Krieg. 1914-1918 am Oberrhein**“, die gleichzeitig der Höhepunkt des Gedenkjahres „100 Jahre Erster Weltkrieg“ darstellte.

Das deutsch-französisch Projekt, das vom Landesarchiv Baden-Württemberg und den Archives Départementales du Haut Rhin erstellt wurde, warf zum ersten Mal grenzüberschreitend einen Blick auf die Region am Oberrhein. Das Archiv ergänzte die Wanderausstellung durch 100 Erinnerungsobjekte aus Offenburg (siehe Bericht Archiv). Begleitet wurde die Ausstellung durch ein anspruchsvolles Begleitprogramm. Höhepunkt war die Lesung mit dem Historiker Prof. Jörn Leonhard, der mit seinem Bestseller „Die Büchse der Pandora“ den Ersten Weltkrieg einem breiten Publikum näher brachte.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

2. Bereich Städtische Galerie

2.1 Ausstellungen

2014 war die Galerie ein Besuchermagnet für Kunstausstellungen in Offenburg mit **5.908 Besuchern**, gegenüber 4.313 Besuchern im Vorjahr. Der Anstieg lag insbesondere an der überaus erfolgreichen Werkschau von Jutta Spinner (1946-2013), allein bei der Vernissage waren rund 600 Besucher im Haus und feierten ihre farbenprächtige Malerei. Auch das zeichnerische Werk der Künstlerin Gretel Haas-Gerber (1903-1998) begeisterte zahlreiche Kunstinteressierte aus nah und fern, die viele, zum Teil noch nie gezeigte Arbeiten aus dem Nachlass entdecken konnten. Und mit dem Oberrheinischen Kunstpreis für Miriam Cahn wurde erstmals in Offenburg das dramatisch-expressive zeichnerische und malerische Schaffen dieser exzeptionellen Schweizer Künstlerin vorgestellt. Zu allen drei Ausstellungen sind Publikationen erschienen, die diese herausragenden künstlerischen Positionen jeweils eindrücklich dokumentieren.

2.2 Nachlass der Offenburger Künstlerin Gretel Haas-Gerber

1998 schenkte die Familie der Stadt Offenburg den Kernbestand des künstlerischen Werks von Gretel Haas-Gerber. Professor Dr. Heidrun Kaupen-Haas, eine Tochter der Künstlerin, hat weitere Gemälde und Zeichnungen in die Gretel-Haas-Gerber-Stiftung eingebracht. Zweck der Stiftung ist die Förderung und Sicherung des gesamten künstlerischen Nachlasses. Die Stifterin verbindet mit der Stiftung den Wunsch und die Hoffnung, eine kunstinteressierte Öffentlichkeit anzusprechen und zu gewinnen, sich durch den Erwerb von Werken für die Gretel-Haas-Gerber-Stiftung zu engagieren. In der parallel zur Retrospektive der Zeichnungen gezeigten Ausstellung in der Galerie Hagen fanden Verkäufe von Vorzugsausgaben und anderer Werke der Künstlerin statt, ebenso in der im März/April im Kunstverein Offenburg/Mittelbaden präsentierten Ausstellung der Gretel-Haas-Gerber-Stiftung mit Werken der 1950er und 1960er Jahre.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

3. Bereich Museumspädagogik/Stadtführungen

3.1 Stadtführungen

Stadtführungen liegen weiterhin im Trend. 2014 stieg die Anzahl der Teilnehmer an Stadtführungen auf **3.290 Personen** und **202 Gruppen** gegenüber 2013 - 2.870 Personen/178 Gruppen. Besonders beliebt sind erneut die Gewölbekellerführungen.

Abb. 3: Stadtführungen 2014

Thema	Anzahl der Gruppen 2014 (2013)	Anzahl der Teilnehmenden 2014 (2013)
Stadtführungen (gebucht)	69 (50)	1.140 (810)
(Sa. u. Mi.) Stadtführungen (kostenlos)	48 (48)	566 (599)
Gewölbekeller	47 (44)	885 (820)
Fremdsprachige Führungen	9 (2)	160 (35)
Salmen	7 (6)	166 (104)
Weinführungen (öffentlich)	5 (4)	95 (66)
Weinführungen (gebucht)	5 (12)	103 (183)
Historischer Waldbachfriedhof	5 (3)	71 (44)
Judenbad	4 (3)	58 (45)
Kirchen	1 (2)	10 (41)
Oststadt	1 (1)	10 (9)
Kulturforum	1 (1)	18 (14)
Gesamt:	202 (178)	3290 (2870)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

3.2 Museumspädagogik

2014 nutzten **8.784** Personen museumspädagogische Angebote gegenüber 9.248 Personen im Vorjahr. Der Grund für die etwas geringere Nachfrage liegt wie bei den Besucherzahlen allgemein im Museumsumbau. Wie zu erwarten war, sind die Buchungszahlen nach Eröffnung der naturkundlichen Abteilung wieder stark angestiegen.

3.3 Kunstvermittlung in der Städtischen Galerie

Die positiven Teilnehmerzahlen der museumspädagogischen Angebote der Städtischen Galerie wurden 2014 beinahe gehalten (51 Kurse gegenüber 2013 - 56 Kursen). Bereits zum fünften Mal fand ein Familientag in der Städtischen Galerie statt, der mit Flyern und Plakaten rund um das Kulturforum und gezieltes Anschreiben des Stammpublikums beworben wurde. Die Besucherbeteiligung war sehr erfreulich. Die im WS 2013/14 begonnene Kooperation mit der Hochschule Offenburg wurde im WS 2014/15 erfolgreich fortgeführt (Kunstvermittlung für Studenten, initiiert und durchgeführt von der Kunstpädagogin Renate von Heimburg).

3.4 Erlebnisangebote: Einzelaktionen

- Familientag "Komm und Schau!" mit Kunstaktionen in der Städtischen Galerie zur Ausstellung von Jutta Spinner
- Fotowettbewerb „Multi-Kulti – Offenburger Kinder in ihrer Stadt“ für Jugendliche von 12-16 Jahren
- Teilnahme am Kinderfestival im Lahrer Stadtpark: Nach einer erfolgreichen Teilnahme 2011 und 2012 beteiligte sich die Museumspädagogik Offenburg auch 2014 mit einem bunten Programm für Kinder am Kinderfestival in Lahr. Die Veranstaltung diente als Werbemaßnahme für die museumspädagogischen Angebote des Ritterhauses im Raum Lahr und wurde sehr gut angenommen.
- Freiheitstag: Führungsangebot für Erwachsene im Salmen; Angebot für Kinder und Erwachsene in der Druckwerkstatt der Museumspädagogik
- Tag der jüdischen Kultur: Führung in der Mikwe zum Thema „Frauen im Judentum“
- Tag des offenen Denkmals: Führung im Atelier Vollmer zum Thema „Farbe“

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

4. Bereich Archiv

4.1 Benutzerbetreuung

Die Anzahl der betreuten Archivbenutzer/innen lag 2014 bei **456** Benutzertagen (2013: 718, 2012: 521). Die Anzahl der Benutzertage hängt immer davon ab, wie lange ein Archivbenutzer an seiner Recherche arbeitet. Die Anzahl der Archivbenutzer/innen blieb mit **149** gegenüber 147 im Jahr 2013 nahezu konstant.

Das Archivteam beantwortete **308** Anfragen, gegenüber 277 im Jahr 2013. Darunter waren neben 74 Auskünfte aus den Personenstandsbüchern an Kunden und städtische Mitarbeiter sowie 57 Auskünfte aus den alten Einwohnermeldekarteien an das Bürgerbüro auch 51 wissenschaftliche Recherchen, welche zum Teil einen sehr hohen Zeitaufwand erfordern. Zusätzlich wurden 44 ebenfalls zum Teil umfangreiche genealogische Anfragen beantwortet.

An die Abteilungen der Stadtverwaltung wurden **72** Akten verliehen, darunter 48 Personalakten.

Das Stadtarchiv war intensiv an der Entstehung des neuen Offenburg-Buchs beteiligt und hat zahlreiche historische Fotos recherchiert und beige-steuert. Außerdem hat es an dem Projekt „Digitale Sticker“ der Abteilung Marketing und an OT-Reihen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg mitgewirkt.

4.2 Übernahmen und Dokumentationen

Der Planbestand der „Spinnerei und Weberei“ wurde übernommen und verzeichnet. Hinzu kommen private Schenkungen, darunter Gemälde der Eltern des Revolutionärs Emmerich Barth, Briefe aus dem KZ Dachau von Albert Kern (Stolperstein) und Zeichnungen von Otto Vittali.

4.3 Laufende Inventarisierungsprojekte

2014 erfolgten die Inventarisierung des Ortsarchivs Zunsweier und die Erfassung in der Archivdatenbank dank des ehrenamtlichen Engagements von Kreisarchivar Dr. Gorka.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Gall, Wolfgang	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 19.05.2015
--	-----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

4.3.1 Quellenedition

Das Pfarrarchiv der Offenburger Heilig-Kreuz-Kirche befindet sich seit mehreren Jahrzehnten als Depositum im Stadtarchiv Offenburg. Zu den bedeutendsten Archivalien gehört das im Jahr 1583 angefertigte Kopialbuch mit Auszügen aus über 180 Urkunden der Jahre zwischen 1336 und 1605 bzw. 1679. Es enthält zahlreiche Zinsurkunden, d.h. Einkünfte der Pfarrkirche aus Kreditgeschäften, so genannten Rentenkäufen, sowie damit zusammenhängende Erwerbungen, Stiftungen und gerichtliche Urteile. Keine dieser Urkunden ist im Original überliefert, für über 140 Urkunden bzw. deren Inhalt stellt das Kopialbuch den einzigen Textzeugen dar.

Einen ähnlichen Aufbau und Inhalt besitzt das um 1610/15 hergestellte Verzeichnis der Urkundenbestände der Kaplanei- und Altarpfründen an der Pfarrkirche und im St. Andreasspital. Es enthält auf 115 beschriebenen Seiten Einträge zum Inhalt von weiteren 179 Urkunden, für die das Verzeichnis ebenfalls, bis auf wenige Ausnahmen, den einzigen Textzeugen darstellt.

Beide historische Quellen wurden im Auftrag der Kulturstiftung Offenburg von dem Freiburger Historiker Dr. André Gutmann vollständig ediert. Zudem hat er die Inhalte zu Aspekten der Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte der Pfarrkirche und seiner Schaffnei beispielhaft ausgewertet. Um die Ergebnisse Forschenden besser zugänglich zu machen, hat das Stadtarchiv André Gutmanns Untersuchung auf seiner Internetseite veröffentlicht.

4.3.2 Datenbank Offenburger Auswanderer

Mit Förderung des Historischen Vereins Offenburg e.V. wurden über einen Werkvertrag weitere Daten von Offenburger Auswanderern im 19. Jahrhundert in eine Datenbank eingegeben. Mittlerweile enthält die Datenbank über 1600 Einträge.

4.4 Ausstellungen

Begleitend zur Wanderausstellung „Menschen im Krieg. 1914 – 18 am Oberrhein“ zeigte das Stadtarchiv seine Ausstellung „**Offenburger Erinnerungsstücke**“ vom 14. November 2014 bis 1. März 2015 mit mehr als 100 Exponaten aus Privatbesitz. Bereits im März war der Aufruf an die Bevölkerung erfolgt, aussagekräftige Objekte zum Ersten Weltkrieg dem Stadtarchiv zur Verfügung zu stellen. Zusammen kam eine Auswahl, die sowohl den Alltag der Kinder und Frauen in Offenburg als auch den der Soldaten an den Fronten im Osten und Westen oder fern im Pazifik illustrierten. Einige Stücke wurden dem Stadtarchiv bzw. Museum im Ritterhaus nach Ende der Ausstellung als Geschenke überlassen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Gall, Wolfgang	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 19.05.2015
--	-----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

4.5 Schulprojekte

4.5.1 Schulprojekt Gedenkbuch Salmen

2014 konnte das Projekt „Gedenkbuch im Salmen“ mit Unterstützung des Fördervereins von Archiv, Museum und Galerie der Stadt Offenburg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit Jugendlichen fortgesetzt werden. Die Schüler folgten im Archiv den Spuren von Offenburger Juden, die zwischen 1933 und 1945 Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden und verfassten Kurzbiografien, die Eingang in das Gedenkbuch im Salmen erhalten sollen. Einige der Schülerinnen beteiligten sich an der Gedenkveranstaltung zum Holocaust-Gedenktag 2015.

4.5.2 Schulprojekt „KZ in der Nachbarschaft“

Mit dem Gedenktag am 12. April 2015, an dem 41 ermordete Zwangsarbeiter betrauert wurden, kam das Projekt „KZ in der Nachbarschaft“ zum Abschluss. Seit 2013 hatten Stadtarchiv, Erich-Kästner-Schule und Buntes Haus daran gearbeitet. Entstanden sind eine Schülersausstellung, eine Unterrichtseinheit mit begleitendem Film zu den lokalen Geschehnissen, ein Gedenkteppich der in künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Thema entstand und eine Dokumentation, die die Wanderausstellung „Freiheit so nah – so fern, Das doppelte Ende des KZ Natzweiler“ ergänzt.

4.6 Forschung

2014 erfolgte die wissenschaftliche Recherche der Offenburger Straßennamen, die in einer Kulturausschuss- und Gemeinderatsvorlage 2015 vorgestellt und mehrheitlich verabschiedet wurde. Dazu waren umfangreiche Nachforschungen in Unterlagen verschiedener Archive und Fachliteratur notwendig.

Auch im Rahmen des Projektes „KZ in der Nachbarschaft“ erfolgten Recherchen beim ITS Arolsen und dem Staatsarchiv Freiburg zum Schicksal der ermordeten KZ-Häftlinge.

Im Wintersemester 2014/15 bot Dr. Gall im Rahmen seines Lehrauftrags am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Prof. Dr. Sylvia Paletschek eine Übung mit dem Titel „Terror, Kampf und Befreiung. Die letzten Kriegsmonate 1944/45 in Offenburg“ an.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Gall, Wolfgang

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
19.05.2015

Betreff: Jahresbericht 2014 der Abteilung Archiv und Museum

5. Veranstaltungen von Archiv, Museum und Galerie

Die Besucher/innen konnten 2014 fast 150 Veranstaltungen aus den Bereichen Stadt- und Kulturgeschichte, Bildende Kunst, Naturkunde, Ethnologie und Archäologie auswählen. Hinzu kamen zahlreiche Projekte und Kooperationen.

Folgende Angebote standen auf dem Programm:

- Ausstellungseröffnungen
- Sonntags-, Abend- und Familienführungen
- Seniorenführungen
- Führungen in den Außenstellen (Atelierhaus Vollmer, Salmen, Lapidarium, Mikwe)
- Kulturpausen, Kuratorenführungen
- Erlebnisführungen (Mit Muse durchs Museum)
- Archivführungen
- Führungen am Tag des offenen Denkmals
- Führungen zum Tag der jüdischen Kultur
- Führungen im Rahmen der Reihe DORT in Kooperation mit dem Landratsamt
- Kurse und Workshops für Kinder, auch im Rahmen vom Ferien(s)pass
- Familientag (Komm und schau!)
- Projekt „Gedenkbuch im Salmen“
- Fotowettbewerb
- Aktionstag (Internationaler Museumstag)
- Ein Nachmittag mit Frau von H.
- Workshop Man nehme eine Prise Kunst...
- Archiv-Workshop
- Vorträge in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg e.V. und anderen Kooperationspartnern
- Lesungen
- Gesprächsrunde und Erzählcafé mit Migranten
- Filmvorführungen & Gespräche mit dem Filmteam